



Ab 06. Oktober stehen Windsurfer in den Startlöchern bei den Red Bull Big Days. Stand-by Contest für Pro- und Amateur-Wave Surfer bei Herbststürmen auf der Ostsee

Die deutsche Wave Elite wartet auf den Herbststurm des Jahres 2008

Oktober 2008: Herbststürme mit über neun Windstärken, frostige Temperaturen und mögliche Graupelschauer: Bedingungen, die man erstmal nicht mit Windsurfen verbindet. Spätestens seit letztem Jahr weiß man jedoch im Norden, dass das die traumhaften Bedingungen für einen hochkarätigen Windsurf Wave Contest in heimischen Gefilden sind. Aus dem Grund hat sich auch bei der zweiten Auflage der Red Bull Big Days die gesamte deutsche Elite im Wave Surfen angemeldet und steht seit 06. Oktober zum Start der Waiting Period in den Startlöchern.

Allen voran der Deutsche Klaas Voget, Top Ten der internationalen Wave Profis. Aber auch Normen Günzlein (Freestyle Weltmeister auf dem Serienboard und frisch gekürter Vize-Europameister) und der letzt jährige Gewinner Lars Gobisch können den Startschuss der Red Bull Big Days nicht abwarten.

Pro-Windsurfer Klaas Voget hat sich die Red Bull Big Days fest in seinen Contestkalender eingetragen. Sein Ziel für dieses Jahr ist es den anspruchvollsten Wave Contest in heimischen Gefilden zu gewinnen. „Ich freue mich schon wieder riesig auf den Event vor unserer Haustür, zumal die Bedingungen ja auf jeden Fall fett sein werden.“ Aber auch der Local Lars Gobisch, der die ersten Big Days gewann, hat ein klares Ziel: er will seinen Titel verteidigen. 72 deutsche Windsurfer haben sich angemeldet, sodass es auch zu einem Überraschungssieger kommen kann. Vor allem haben die alt eingesessenen Nordlichter auch Gegenwind von ihrem Landsmann Philip Köster zu erwarten. Der 15 jährige Wave-Überflieger, der eigentlich



auf Gran Canaria lebt, plant ebenfalls bei den Big Days anzutreten. Er scheut sich nicht die sonnigen Bedingungen Gran Canarias gegen den rauen Norden zu tauschen, wenn der finale Startschuss in seinen bereits eng gesteckten Terminkalender passt.

Denn auch in 2008 wird es keinen lange im Voraus fixierten Contest-Termin geben. Als Stand-by Event werden wieder die optimalen Bedingungen abgewartet, um an diesen „big days“ den besten Waver der deutschen Windsurfszene zu küren. Dieser sammelt auch Punkte für die Jahresrangliste des Deutschen Windsurf Cups, der höchsten deutschen Serie.

Insgesamt werden 24 Startplätze vergeben. Gesetzt sind die 12 besten Fahrer der Red Bull Big Days 2007. 12 weitere Plätze werden vor Ort bei den Qualifikations-Runs vergeben.

Neu in diesem Jahr auf Wunsch der Rider ist die Einschränkung auf einen der drei möglichen Spots in der Hohwachter Bucht an der Ostsee. Welcher Spot es dann beim Herbststurm des Jahres wird: ob Heiligenhafen, Lippe oder Weißenhaus werden die lokalen Bedingungen entscheiden.

Dann gilt es nur noch abzuwarten, wann die Herbststürme über die Hohwachter Bucht blasen. Ab dem 6. Oktober, unmittelbar nach dem Worldcup auf Sylt, befinden sich alle Starter in Warteposition. Es kann an jedem windigen Tag losgehen. Die Waiting Period dauert bis Ende November. Die Teilnehmer werden drei bis fünf Tage vorab benachrichtigt. Die finale Bestätigung erfolgt am Vortag.

Aktuelle Informationen zu den Red Bull Big Days werden auf der Website: www.redbull.de/bigdays gepostet.

Mehr Informationen:





Red Bull Deutschland GmbH, Kirsten Veil-Schmidt; Tel: 089/ 20 60 35 0;

email: kirsten.veil-schmidt@de.redbull.com

*Foto/Audio/Video: www.redbull-photofiles.com, www.redbull-audiofiles.com,
video.redbull.com*

surf

O'NEILL